Nahende Dämmerung

Oshisema~ru no Akatsuki

Von Chizuru94

Kapitel 2: Nacht bei Midori

Das zweite Kapi^^
Hab mich extra beeilt^^
Ich hoffe, es gefällt euch =D
Mir aufjedenfall schon x3

Viel Spass beim Lesen und kommentieren ^^

Ängstlich sah sie den Fremden an, der nun auf sie zu kam, während sie überlegte, was sie nun tun könnte.

Doch das Mädchen fand keinen Ausweg, aus dieser Situation.

Als sie die Hoffnung dann aufgab, wandte sie sich wieder der Person zu, die vor ihr zum Stehen gekommen war.

„Was... wer bist du?!“, fragte Itoe und versuchte mutig bei der Frage zu klingen, was ihr nicht so ganz gelang.

Der Fremde schwieg eine Weile, bis er der Schwarzhaarigen dann doch antwortete.

„Mein Name ist Itachi Uchiha. Mehr brauchst du noch nicht zu erfahren... Bald wirst du diesen Ort verlassen müssen, also genieße die Zeit, die dir hier noch bleiben wird.“

„?!“

Verwirrt schaute Itoe ihr Gegenüber an.

„Was meinst du damit?“

Doch bevor sie eine Antwort bekam, war alles wieder normal.

„Itoe, geht es dir gut?“

Midori schien besorgt und musterte ihre Freundin ausgiebig.

Die Schwarzhaarige schaute darauf wieder zu ihrer Freundin.

„Ja.“, antwortete sie knapp und schaute sich noch etwas um.

Die Rothaarige blickte Itoe noch etwas an, bis sie dann nickte.

„Ok, lass uns schnell zum Stadion kommen. Das Training haben wir garantiert schon verpasst, aber das Spiel will ich mir nicht entgegen lassen!“

Itoe nickte.

Dann gingen beide zügig weiter zum Stadion, was sie direkt erreichten, als sie die Straße überquert hatten.

Schnell gingen beide durch den Eingang und suchten sich einen Platz in der Tribüne. Da dieses Spiel ein Freundschaftsspiel zwischen beiden Mannschaften war, konnte jeder es kostenlos ansehen.

Doch ein bisschen hatten beide schon verpasst.

Das Spiel war schon in vollem Gange und die Hikaru Hoshi lagen um ein Tor zurück.

Das war jedoch kein Wunder, denn die Aka Ryu schossen in den ersten paar Minuten, meistens immer das erste Tor.

„Hoffentlich gewinnen sie.“, sagte Itoe etwas leise.

Darauf sah Midori sie wieder an.

„Was denkst du? Mizuki wird sie doch nicht so einfach verlieren lassen! Außerdem hat das Spiel eben erst begonnen“

„Hm..., du hast recht.“, murmelte die Schwarzhaarige etwas abwesend, immer noch mit den Gedanken an den Vorfall von eben.

Midori verfolgte nach einem fragenden Blick zu ihrer Freundin, jedoch wieder aktiv das Fußballspiel.

Nach wenigen Minuten, schoss dann auch die Mannschaft von Mizuki, das erste Tor.

Die Freude der Rothaarigen war so groß, dass diese sogar kurz aufstand und jubelte.

Doch Itoe blieb weiter abwesend und verfolgte nur leicht und desinteressiert das Spiel.

//Was meinte er mit ‚diesen Ort verlassen‘? Ich verstehe es einfach nicht. Außerdem war es dieser Fremde, aus meinem Traum neulich.//

Mit den letzten Worten, der dunklen Person, konnte sie überhaupt nichts anfangen.

Nach einer halben Stunde, spürte Itoe dann, dass es anfang zu Regnen und wurde von Midori leicht an der Schulter berührt.

Dass riss die Schwarzhaarige aus ihren Gedanken.

„Hey, Itoe! Das Spiel ist schon zu Ende.“, sagte die Rothaarige ihrer Freundin.

„Was?! Schon??“

Midori nickte.

„Sie haben es verkürzt, weil heute ein Unwetter gemeldet wurde. Und dieser Regen scheint der Anfang zu sein.“

„Verstehe.“, antwortete Itoe.

„Am besten bleibst du über Nacht bei mir und rufst gleich vorher deine Mutter an, denn das Wetter soll bis morgen früh so bleiben. Aber lass uns nun besser schnell zu mir gehen, bevor wir noch ganz durchnässt sind.“

Nachdem die Schwarzhaarige eingewilligt hatte, gingen beide schnell zu Midoris Wohnung, die nicht weit entfernt vom Stadion lag.

Um ihre Wohnung war es still und idyllisch.

Meistens hatte man hier seine Ruhe, wenn nicht gerade Kinder auf dem benachbarten Spielplatz herumtollten.

Außerdem war sie weiter abgelegen der Straße, anders als die Wohnung, in der Itoe mit ihrer Mutter lebte.

Nachdem Midori schnell die Haustür aufschloss, kam ihr auch direkt fröhlich ihr Hund Sora entgegen, der aufgeweckt mit dem Schweif wedelte.

Soma, war ein kleiner, jedoch mutiger und verspielter Husky, der bereits zwei Jahre alt war.

Er liebte Midori über alles.

Diese fand ihn, als sie in einem Tierheim aushalf und dort den Kleinen entdeckte.

Nach Einwilligung ihrer Mutter, dürfte sie ihn schließlich haben.

Itoe ging schnell zum Telefon, wo sie ihrer Mutter Bescheid gab, dass sie heute bei ihrer Freundin übernachtete.

Ihre Mutter hatte keine Einwände, was Itoe strahlen ließ.

Sie hatte lange nicht mehr bei Midori übernachtet.

Die ganze Zeit von Mittags bis zum Abend, vertrieben sich beide damit, dass sie mit Soma spielten und sich über neue Sachen unterhielten, die ihnen passiert waren.

Itoe verschwieg jedoch das Ereignis, was an der Straße passiert war, da Midori scheinbar keinerlei Erinnerung daran hatte."

Abends, als es dann viertel vor neun war, achten sich beide fertig fürs Bett.

Müde, von dem schlechten Wetter draußen, ließen sich beide ins Bett fallen.

Der Regen hatte immer noch nicht nachgelassen.

Nach kurzer Zeit, schliefen bei dann auch ein.

Doch nach kurzer Zeit, es war nicht mal eine halbe Stunde vergangen, klopfte es an Midoris Zimmertür.

Itoe schaute etwas verschlafen auf und bewegte ihren Blick zur Tür, wobei sie die kleinen weißen Federn auf dem Boden übersah.

Dann stand sie auf und öffnete die Tür.

Das wars auch schon wieder^^

Forsetzung folgt bald =D

Würde mich über Kommis oder Verbesserungsvorschläge freuen.

Eure Ultimate Wieselchen ^o^